

1611 August 22.

A

SCHREIBEN VON JOHANN WALTER VON ROLL, "RITTER UND CHOMENTHUR SANTT STEFFEN ORDENS", AN AMMANN UND RAT VON [STADT UND AMT] ZUG

"Der Grosshertzog von Florentz [Cosimo II. M e d i c i] min gnedigster Herr schribt E.H. [Schultheissen bzw. Landammänner und Räten der VII kath. Orte] wie die us byligender Copy<sup>1</sup> des Originals, wellches den Herren [Schultheiss und Rat] von Lucern [als Vorort] geliefert ist, zeersächen, darüber mir auch anbevollchen selbiges Personlichen ze presentieren, wellches mir wegen Jngwisner Hinderung nit müglichen selbsten ze verrichten. Deswegen mit disem schriben thuon sollen. Wann dann mir nit Zwypfelt Jr F. Dhr. Jrs quothertzigen begerens [- Bitte um eine Garde für den Gubernatoren von Siena -] willfahren werden, wie dann allbereit min g.H. [Landammann und Landrat] von Ury uff hüt gethan, unnd ebenmesiges von übrigen Catholischen Orten ohne anders wartend bin. Will ich Verhoffen E.Hr. gliches sich entschliessen werden, dessen ich sye gantz fründt- unnd dienstlichen bitte, mir Jre bewilligung fürderlichen zuokommen lassen wellend, damit ichs Jr Dhr. zewiderantwort vermelden könne. Jch trag auch kein Zwypfel, sollche Soldaten werdent gebürlichen der Besoldung unnd andern dingen gehallten, auch villicht diser anfang zuo Jngang mehrer sachen den Catholischen Orten ze guttem gereichen möchte. Wo ich dann für min Person E.Hr. willfäriige dienst kan bewysen, habend die mich ieder Zeit bereit willig unnd urbütig, die ich hie mit dem schirm des Allmechtigen unnd mich zuo dero G. woll thuon befellchen".

1) s. AH 67/59

Original, Siegel abgefallen - AH 67, 124 und 126 - Blatt 124<sup>v</sup> und 126<sup>r</sup> leer

1611 August 2., Florenz

A

SCHREIBEN VOM GROSSHERZOG DER TOSKANA [COSIMO II. MEDICI] AN DIE VII KATH. ORTE

"Wegenn der Achtbarkheit Inn welcher Jch eüwere dapffere Nation halte, wie auch wegenn der Verthrawligkeitt, so ich zu derenn thrage Inn Krafft der Al-